

Inhalt

Vorwort	5
Tabellenverzeichnis	10
Abbildungsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	13
1. Einleitung	15
2. Ausgangslage in Deutschland	19
2.1 Frauen- und Müttererwerbstätigkeit	19
2.2 Pflegebedürftige und Pflegende	23
2.3 Institutionelle Rahmenbedingungen	28
2.3.1 Familienpolitische Maßnahmen zur Förderung der Erwerbstätigkeit von Müttern	28
2.3.2 Pflege von Angehörigen und die Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit	37
2.3.3 Fazit	43
2.4 Vergleich mit ausgewählten europäischen Ländern	44
3. Stand der Forschung	55
3.1 Kindererziehung und Erwerbstätigkeit	56
3.2 Pflege und Erwerbstätigkeit	60
3.2.1 Informationen zu Pflegenden und Pflegehaushalten	60
3.2.2 Pflegedauer, Pflegeumfang und Geschlechterunterschiede....	63
3.2.3 Auswirkungen von Pflege auf Erwerbstätigkeit und Alterssicherung	65
3.2.4 Vereinbarkeit von Pflege und Erwerbstätigkeit und betriebliche Aspekte	69
3.2.5 Belastungen und Besonderheiten bei Pflege	77
3.3 Pflege im Vergleich zur Kindererziehung	79
3.4 Beitrag der Dissertation zum Forschungsstand	81

4. Theoretisch-konzeptionelle Einbettung: Die Lebensverlaufsperspektive	83
5. Hypothesen	91
6. Daten und Methoden der Mixed Methods Studie zu privater Pflege	95
6.1 Quantitative Analysen mit SOEP-Daten	95
6.2 Biografisch-narrative Interviews	99
6.3 Verknüpfung der quantitativen und qualitativen Daten	103
7. Private Pflege und Pflegende: Befunde der quantitativen Analysen	105
7.1 Deskription zu Pflegehaushalten und zu Pflegenden in Deutschland	107
7.1.1 Haushalte mit pflegebedürftiger Person	107
7.1.2 Soziodemografische Merkmale von Pflegenden	111
7.1.3 Geschlechterunterschiede	116
7.1.4 Fazit zu deskriptiven Analysen	119
7.2 Einflussfaktoren auf die Übernahme von Pfl egetätigkeiten	120
7.3 Berücksichtigung des Lebens- und Erwerbsverlaufs von Frauen in den SOEP-Analysen	125
7.3.1 Einflussfaktoren auf die Übernahme privater Pflege	125
7.3.2 Einflussfaktoren auf die Erwerbstätigkeit von (haupt-)pflegenden Frauen	127
7.4 Zusammenfassung der Befunde aus der quantitativen Studie	132
8. Private Pflege und Pflegende: Befunde der qualitativen Analysen	137
8.1 Motive für die Übernahme von Pflege	138
8.2 Gründe für die langen Erwerbsunterbrechungen wegen Kindererziehung und/oder Pflege	141
8.3 Erfahrungen mit der Vereinbarkeit von Pflege und Erwerbstätigkeit	145
8.4 Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit: Ein Vergleich zwischen Pflege und Kindererziehung	151
8.4.1 Gemeinsamkeiten	151
8.4.2 Unterschiede	153
8.5 Zusammenfassung der Befunde aus der qualitativen Studie	155
8.6 Bezug zu Hypothesen und Ergebnissen aus quantitativen Analysen	157

9. Diskussion der empirischen Ergebnisse	161
10. Resümee und Ausblick	167
Quellenverzeichnis	171
Anhang	195
Anhang 1: Deskription zu ‚Vereinbarkeitstypen‘	195
Anhang 2: Leitfaden für die biografisch-narrativen Interviews	197
Anhang 3: Übersicht qualitatives Sample	205
Anhang 4: Codesystem qualitative Interviews.....	207
Anhang 5: Überblick über verfügbare Zahlen zu Pflege in Deutschland und Daten zum europäischen Vergleich – ein Exkurs	212
Anhang 6: Lineare Panelregression für die Übernahme von Pflegetätigkeiten als Hauptpflegende im Modellvergleich	220
Anhang 7: Lineare Panelregression für die Übernahme privater Pflegetätigkeiten von Müttern als Hauptpflegende unter Berücksichtigung der ‚Vereinbarkeitstypen‘ im Modellvergleich	221
Anhang 8: Hybrid Random Effects Panelregression für die Übernahme privater Pflegetätigkeiten von Müttern als Hauptpflegende ohne Berücksichtigung der ‚Vereinbarkeitstypen‘	222
Anhang 9: Lineare Panelregression für die Erwerbstätigkeit von pflegenden Frauen im Modellvergleich.	223
Anhang 10: Hybrid Random Effects Panelregression für die Erwerbstätigkeit von nicht-pflegenden Frauen.....	224